



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Termin Dienstag, 25.02.2014, 17:00 bis 19:05 Uhr

Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Genehmigung der Niederschrift
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Information zum Sachstand der Prüfung des Gesamtabchlusses
5	Bericht W 6/2013 - Gebühren 02.07. Brandschutz und 02.08. Rettungswesen Vorlage: 14-001-2014
6	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und eröffnet die Ausschusssitzung.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Rechnungsprüfungsausschusssitzung vom 20.11.2013 wird genehmigt.

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Es erklärt sich niemand für befangen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4 Information zum Sachstand der Prüfung des Gesamtabschlusses

Der Prüfungsamtsleiter erklärt, dass der erste zur Prüfung vorgelegte Gesamtabschluss noch nicht abschließend geprüft werden konnte. Dies ist zum Einen auf personelle Änderungen im Prüfteam und zum Anderen auf noch abzustimmende Sachverhalte zurückzuführen. Es ist geplant, den Prüfbericht in einer noch zu terminierenden Sitzung im September vorzulegen.



TOP 5 Bericht W 6/2013 - Gebühren 02.07. Brandschutz und 02.08. Rettungswesen
Vorlage: 14-001-2014

Aus allen Fraktionen und der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass das Ergebnis der Prüfung überrascht hat.

Im Einzelnen werden folgende Punkte diskutiert:

- Ausschussmitglied Gatermann bittet um Prüfung der Vergabepaxis. Der Prüfungsamtsleiter erklärt, dass eine derartige Prüfung bereits durchgeführt wurde. Der entsprechende Bericht wird in der nächsten Sitzung vorgelegt.
- Ausschussmitglied Switalski fragt nach, wie es dazu kommen konnte, dass die Gebührenforderungen nicht geltend gemacht wurden und wie dies zukünftig verhindert werden soll. Herr Gerstacker führt aus, dass eine Mitarbeiterin der Feuerwehr die Abrechnungen „nebenher“ erledigt hat. Darüber hinaus gab es durch die veralteten Geräte technische Probleme bei der Abrechnung. Seit dem 01.01.2014 wurden durch die neue Verwaltungsmitarbeiterin bereits 636 Bescheide erstellt (314 aus 2013) und ca. 128.000 € vereinnahmt.
- Ausschussmitglied Mrstik meint, dass neben den Verfehlungen der Mitarbeiter auch Fehler durch die Leitung erfolgt sind. Er befürchtet, dass einige Forderungen nicht mehr realisierbar sind. Der Prüfungsamtsleiter weist darauf hin, dass die Verjährung erst nach 4 Jahren eintritt und somit ein Großteil der Forderungen noch geltend gemacht werden kann. Es ist jedoch zu befürchten, dass ein Restschaden bleiben wird.
- Die Bürgermeisterin erklärt, dass die von den Prüfern vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden. Die Software wurde zwischenzeitlich erneuert. Die beleglose Abrechnung mit den Krankenkassen wird eingeführt. Sie sieht die aufgetretenen Probleme als Ausfluss des Sparzwanges. Die Gebührensatzung, die seit 1998 nicht angepasst wurde, soll geändert werden. Ziel ist es, gemeinsam mit anderen Städten in die Verhandlungen mit den Krankenkassen einzutreten.
- Ausschussmitglied Romund fragt, warum das Fehlen von 600.000 € nicht bemerkt wurde. Der Kämmerer weist darauf hin, dass nach Einführung eines Finanzcontrollings solche Ereignisse schneller auffallen würden. Aufgrund der geringen Abweichung bei den Einsatzzahlen der Jahre 2011/2012 konnte er das nunmehr dargestellte Ausmaß der offenen Forderungen nicht erkennen. Er hat bereits 2010 auf die erforderliche Anpassung der Gebührensatzung hingewiesen und danach die Vorlage der Einsatz- und Abrechnungszahlen mehrfach angemahnt.
- Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Switalski erklärt der Prüfungsamtsleiter, dass Ende des Jahres dem Ausschuss darüber berichtet wird, in welchem Umfang die ausstehenden Forderungen realisiert werden konnten und die angeregten Anpassungen umgesetzt wurden.
- Herr Gerstacker weist darauf hin, dass zur Vermeidung der Verjährung zunächst die Fälle des Jahres 2010 bearbeitet wurden. Alle Bescheide sind zwischenzeitlich verschickt.
- Ausschussmitglied Heinz merkt an, dass die dargestellten Fehler bei den Vergaben auf das Fehlen einer zentralen Vergabestelle und fehlendes Controlling zurückzuführen sind.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Prüfungsbericht zur Kenntnis.

TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 18:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



anwesend

Ratsmitglied

Herr Axel Effert
Frau Barbara Enke
Herr Detlef Gatermann
Herr Jürgen Hackenberg
Herr Reiner Heinz
Herr Mustafa Kurt
Herr Claus Leifeld
Herr Stephan Mrstik
Herr Wolfgang Preuß
Herr Herbert Romund
Herr Mario Sülz
Herr Udo Switalski
Herr Hans-Juergen Ulbrich

Verwaltungsmitarbeiter/in

Herr Florian Gerstacker
Frau Walburga Renne
Herr Rainer Ritsche
Frau Christiane Singh

Herr Harald Beier
Frau Susanne Hahner
Frau Elke Hallmann
Herr Reinhard Kniep

Bürgermeister/in

Frau Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke

Wülfrath, den 11. März 2014

(Wolfgang Preuß)
Ausschussvorsitzender

(Elke Hallmann)
Schriftführerin

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.